

Initiative Schülerbeförderung MV • c/o Frau Andrea Meyer •
Dumsewitz 15 • 18528 Bergen

Ansprechpartner

Andrea Meyer (Sprecherin der Initiative Schülerbeförderung)
Tel.: 0173 756 08 39

kontakt@ini-s.de

8. Mai 2017

Bürgeranfrage zur Einwohnerfragestunde Kreistagssitzung am 8. Mai 2017 in Stralsund

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Mitglieder des Kreistages,
sehr geehrte Gäste,

mein Name ist Andrea Meyer, ich bin Sprecherin der Initiative Schülerbeförderung.

Seit 8 Monaten ist die Streichung des Zuschusses zur Schülerbeförderung zu örtlich nicht zuständigen Schulen in Kraft, die Sie vor genau 2 Jahre hier in diesem Saal beschlossen haben. Im Dezember haben wir in der Bürgerfragestunde nach deren Auswirkungen auf Fahrgastzahlen und Buslinien gefragt und haben zur Antwort bekommen, dass der VVR 487 Schülerinnen und Schüler als Kunden verloren hat. In der Ostseezeitung vom Sonnabend stand, dass es sogar 800 Schüler sind und dass die dadurch verursachten Einnahmeausfälle des VVR etwa genauso hoch sind, wie die erhofften Einsparungen durch die Streichung des Zuschusses.

Unsere Fragen dazu lauten:

Wie hoch sind die finanziellen Auswirkungen der reduzierten Fahrgastzahlen in der Schülerbeförderung auf die Einnahmen des VVR tatsächlich?

Aus welchem Budget wird dieser Verlust ausgeglichen?

Wäre es nicht sinnvoller, das Geld für eine gerechte Finanzierung der Schülerbeförderung auszugeben, als für einen reinen Verlustausgleich, zumal die Rechtmäßigkeit der geltenden Regelung durch die Entschließung des Landtags vom 28.3.2017 erneut deutlich in Frage gestellt wurde?

Uns beschäftigt außerdem, dass für mindestens 800 Kinder der ÖPNV keine brauchbare Mobilitätsoption mehr ist. Das untergräbt die Zukunft des VVR und insgesamt des öffentlichen Nahverkehrs existentiell. Für zweifelhafte Einsparungen wird die Mobilität der Schüler und damit auch weiterer Einwohner, die nicht auf das Auto ausweichen können, weiter eingeschränkt.

Wir bitten um detaillierte Auskunft, welche zukunftsweisenden Konzepte für die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs als wichtige Daseinsvorsorge in unserem Landkreis existieren. Wir möchten nochmals betonen, dass wir großes Interesse daran haben, uns konstruktiv bei der Erarbeitung von zukunftsfähigen Mobilitätskonzepten für unseren Landkreis einzubringen.

Wir bitten um eine schriftliche Antwort.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!